

selbst die Steinklopfer vor dem Gartenzaun hielten inne, solange der Morgengesang der Kinder tönte. „Aus dem Munde der jungen Kinder hast du dir ein Lob zugerichtet.“

Die Strickschule.

Das Stricken gehört nicht eben zu den Freuden der Kindheit; ich habe schon manch fröhliches junges Gesicht sich weinerlich und verdrossen verziehen sehen, wenn der Strickstrumpf an die Reihe kommt, oft mit „Nestern“, gefallenen Maschen und verbogenen Nadeln, und wenn die aufgegebenen „Mal 'rum“ eben gar nicht zustande kommen wollen.

In die Strickschule der Frau Pfarrer Kraus, die als Witwe vom grünen Dörfchen wieder in die Stadt zurückgekehrt war, um ihre Söhne besser unterrichten zu lassen, in die gingen jedoch alle gern und freuten sich, wenn die Stunde schlug, hinauszuwandern — noch mehr freuten sie sich freilich, wenn die Stunde schlug, wo sie heimspringen durften.

Es war freundlich da draußen in der lustigen, sonnigen Stube, wo die Blumen am Fenster standen und ein Käfig hing mit zwei Kanarienvögeln, die ganz frei und zahm aus- und einspazierten; aber es war selbst freundlich im Winter durch die herzliche Güte, mit der die Lehrerin verstand, ihnen die Arbeit lieb zu machen.

Die Frau Pfarrerin hatte eine unermüdlige Geduld, die kleinen Finger das „Hineinstecken, herumschlingen, heraus-schlüpfen“ zu lehren. Sie hielt streng darauf, daß die auf-